

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Band:** 127 (1985)

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BUCHBESPRECHUNG

**Nordische Hunde**, von *Doris Baumann*. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1984. 207 Seiten, zahlreiche Abbildungen; Hardback. SFr./DM 42.–.

Hierzulande sind wohl von den Nordischen Hunderassen der Siberian Husky, der Alaskan Malamute und der japanische Akita-Inu am besten bekannt. Von Grönlandhunden hat man schon gehört, weil sie eine Attraktion auf dem Jungfrauoch darstellen, und Laikas bringt man weniger mit einer von der FCI anerkannten Hunderasse als vielmehr mit Raumfahrt in Verbindung, da das erste Lebewesen im Raum an Bord eines russischen Sputniks eine Hündin dieses Namens (und auch dieser Rasse!) war. Schon die ersten Seiten des Buches sind faszinierend, weil sie zeigen, wieviele anerkannte Nordische Hunderassen es sonst noch gibt. Nach einem allgemeinen kurzen Abriss von Herkunft, ursprünglicher Verwendung und Wesensmerkmalen wird jede Rasse einschliesslich des von der FCI genehmigten Standards beschrieben. Schöne Farbaufnahmen typischer Vertreter der einzelnen Rassen bereichern den Text. Viele der folgenden Kapitel (Anatomie, Statik und Dynamik, Krankheiten etc.) sind allgemein für Hunde gültig. Was bei Nordischen Hunden besonders auffällt, wird hervorgehoben. In bezug auf Zuchtordnung, Ankörungsvorschriften, Ausstellungstitel und Zulassung zu Ausstellungen und Wettbewerben sind natürlich deutsche Verhältnisse berücksichtigt, sofern die Anforderungen nicht international durch die FCI festgelegt sind. Speziell den Nordischen Hunden sind die Kapitel über Elchjagdprüfung und Schlittenhundesport gewidmet. Dieser wird bis ins letzte Detail behandelt. Wer ein Gespann aufstellen und trainieren möchte, findet hier sicher alles, was man dazu wissen muss. Nicht ohne Spannung sind die historischen Überblicke über die Entwicklung des Schlittenhundesports und die Bedeutung der Schlittenhunde auf den grossen Polarexpeditionen anfangs des 20. Jahrhunderts.

Zum Thema Erziehung zitiert man am besten einen Satz der Autorin selbst: «Patentrezepte im Umgang mit Tieren schlechthin gibt es nicht; entscheidend ist letztlich das eigene Einfühlungsvermögen». Diese Haltung spricht aus jeder Zeile, wenn es um den Umgang mit diesen eher schwer erziehbaren Hunden geht, sei es in der Grunderziehung, der Vorbereitung auf eine Ausstellung oder zum Deckakt, im Training zum Leistungssport. Liebe zum Tier sowie zur Arbeit mit ihm werden deutlich spürbar, und alle Ausführungen und Ratschläge zeugen von grosser persönlicher Erfahrung. Ein gutes Buch, das nicht nur den Liebhabern Nordischer Hunde sondern allen Hundefreunden eine anregende Lektüre sein wird.

*R. Fatzer, Wädenswil*